



Zwischenbericht - Nationales Wissensnetzwerk

Kupierverzeichnis

| | |
|--|--|
| <p>Zuwendungsempfänger/ Kooperationspartner:</p> <p>Förderverein Bioökonomieforschung e.V. (FBF) Adenauerallee 174; 53113 Bonn Ansprechpartner/Projektkoordination: Luise Ehrlich Tel: 0228/9144778, E-Mail: el@fbf-forschung.de</p> <p>ISN-Projekt GmbH (ISN) Kirchplatz 2, 49401 Damme Ansprechpartner/Projektkoordination: Dr. Karl- Heinz Tölle Tel: 05491/966536; E-Mail: toelle@schweine.net</p> <p>IQ-Agrar GmbH (IQ-Agrar) Iburger Straße 225, 49082 Osnabrück Ansprechpartner/Projektkoordination: Stephanie Bering Tel: 0541/60028881; E-Mail: StBering@iq-agrar.de</p> | <p>Förderkennzeichen: 2818MDT520</p> |
| <p>Vorhabenbezeichnung: Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzeichnis (NaWi Kupierverzeichnis)</p> | |
| <p>Laufzeit des Vorhabens: 1.10.2019- 31.03.2022</p> | |
| <p>Berichtszeitraum: 01.10.2019- 31.12.2020</p> | |

1. Aufzählung der wichtigsten wissenschaftlich-technischen Ergebnisse und anderer wesentlicher Ereignisse

Bei diesem Projekt handelt es sich um keine wissenschaftliche Ausarbeitung. Insofern liegen auch keine wissenschaftlichen Ergebnisse vor.

Als Ergebnisse im weiteren Sinn sind unter anderem die Veranstaltungen zu nennen die regelmäßig durchgeführt werden. In Netzwerktreffen, Seminaren und Informationsveranstaltungen werden verschiedene Inhalte rund um den Kupierverzicht thematisiert und diskutiert. In Tabelle 1 sind die Veranstaltungstermine, Themen, Referenten, Projektteilnehmer sowie die Teilnehmerzahlen nachzuvollziehen. In den Veranstaltungen werden Wissen aus der Forschung und Erfahrungen aus praktischen Betrieben zusammengeführt und diskutiert. Außerdem werden in dem Rahmen auch die weiteren Projektbestandteile thematisiert und vorgestellt.

Am 21.07.2020 wurde die App PIG-CHECK erstmals veröffentlicht, die die mobile Erfassungseinheit und das Onlinetool vereint. Diese steht den Beratern und Landwirten aktuell und auch über das Projekt hinaus zur Nutzung zur Verfügung. Im Hinblick auf die Nacherfassung bereits vorliegender Dokumente wurde den Beratungsorganisationen der Start der App vorangekündigt. Sowohl auf der Internetseite ringelschwanz.info, den Internetseiten der ISN e.V. und des BRS e.V. als auch per E-Mail wurden Beratungsorganisationen über den Start der App informiert. Zudem wurde die App auch in einer Reihe der Netzwerktreffen vorgestellt und in nahezu allen Veranstaltungen angesprochen. Über die Verfügbarkeit der App und Hinweise zur Anwendung wurde auch in den Fachmedien informiert. Die Nutzung der PIG CHECK App wurde deutlich höher erwartet als die bislang realisierten Anwendungen zeigen, da vor allem aus der Beratung im Vorfeld eine rege Beteiligung an der Erfassung zugesichert wurde. Allerdings wurde die Anwendung der App durch Berater/Tierärzte auf den Betrieben auch durch die Corona-Situation erschwert. Die nacherfassten Daten wurden intensiv von Seiten der ISN aufbereitet und analysiert. Aufgrund der beschriebenen begrenzten Zahl an Datensätzen ist die Aussagekraft jedoch noch sehr begrenzt. Die Auswertungen werden weiter angepasst und durchgeführt und es wird weiterhin für die Erfassung und Nacherfassung der Daten, also die Anwendung der App, geworben.

Weiterhin wurde Videomaterial aus einem ersten Leuchtturm-Betrieb aufgenommen. Die Betriebsreportage soll praktische Beispiele zur Umsetzung des Kupierverzichts zeigen. Aktuell ist das Videomaterial noch in Bearbeitung und wird Anfang 2021 veröffentlicht. Die erste Videoreportage soll auch als Beispiel genutzt werden um anschließend weitere Betriebe mit Leuchtturmcharakter für eine Betriebsreportage zu gewinnen.

Die E-Learning Module befinden sich momentan in der Entwicklung. Nach mehrfachen Bearbeitungsschleifen können diese voraussichtlich zum Ende des ersten Quartals 2021 veröffentlicht werden.

Tabelle 1: Veranstaltungsübersicht

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Bundesland | Ort | Referenten | Projektmitarbeiter | Themen | Bescheinigung | Teilnehmerzahl (ohne Projektmitarbeiter) |
|------------|-------------------|---------------------------|---------------------|---------------|--|---|--|---------------|--|
| 26.11.2019 | 10:00 - 13:30 Uhr | Netzwerktreffen | Niedersachsen | Osnabrück | | Stephanie Bering, Lea Blechmann, Dr. Nora Hammer, Dr. Karl-Heinz Tölle, Dr. Frederike Lülf-Baden, Alexander Brunemann | Mobile Erfassungseinheit | Nein | 13 |
| 10.12.2019 | 10:00 - 13:00 Uhr | Netzwerktreffen | Niedersachsen | Osnabrück | | Stephanie Bering, Lea Blechmann, Dr. Nora Hammer, Dr. Frederike Lülf-Baden | E-Learning-Module | Nein | 10 |
| 11.12.2019 | 9:00 - 16:30 Uhr | Seminar | Schleswig-Holstein | Futterkamp | Dr. Karl-Heinz Tölle (ISN-Projekt GmbH) | Dr. Karl-Heinz Tölle | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja | 16 |
| | | | | | Veronika Drexl (Universität Kiel) | | Auf den Kupierverzicht vorbereiten - Risiken für Schwanzbeißen erkennen und Rahmenbedingungen optimieren | | |
| | | | | | Christian Meyer (Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp) | | Umgang mit Schwanzbeißen - früh erkennen und eingreifen | | |
| | | | | | Kart Harleß (Landwirt) | | Erfahrungen aus der Praxis | | |
| | | | | | Christian Meyer (Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp) | | Stallrundgang/ praktische Beispiele im Stall | | |
| 17.12.2019 | 9:00 - 16:30 Uhr | Seminar | Nordrhein-Westfalen | Düsse | Dr. Karl-Heinz Tölle (ISN-Projekt GmbH) | Lea Blechmann, Dr. Karl-Heinz Tölle | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja | 15 |
| | | | | | Dr. Karl-Heinz Tölle (ISN-Projekt GmbH) | | Auf den Kupierverzicht vorbereiten - Risiken für Schwanzbeißen erkennen und Rahmenbedingungen optimieren | | |
| | | | | | Dr. Astrid van Asten (Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen) | | Tiersignale erkennen und einordnen - Schwanzbeißen verhindern und Gegenmaßnahmen einleiten | | |
| | | | | | Dr. Albrecht Brandes (Landwirt MuD) | | Erfahrungen aus der Praxis | | |
| | | | | | Laura Schönberg (Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen) | | Stallrundgang/ praktische Beispiele im Stall | | |
| 19.12.2019 | 13:30 - 16:30 Uhr | Informationsveranstaltung | Nordrhein-Westfalen | Dülmen | Dr. Karl-Heinz Tölle (ISN-Projekt GmbH) | Dr. Karl-Heinz Tölle | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja | 21 |
| | | | | | Bernhard Feller (Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen) | | Kupierverzicht in Schweden - ein Reisebericht | | |
| | | | | | Manuela König (Erzeugergemeinschaft Osnabrück) | | Reduzierung des Schwanzbeißrisikos - Schwachstellen finden und abschalten | | |
| | | | | | Dr. Albrecht Brandes (Landwirt MuD) | | Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 15.01.2020 | 10:30 - 13:00 Uhr | Beiratstreffen | Nordrhein-Westfalen | TIHo Hannover | | Dr. Karl-Heinz Tölle, Dr. Frederike Lülf-Baden, Dr. Nora Hammer, Lea Blechmann, Alexander Brunemann, Stephanie Bering | | Nein | 14 |
| 18.02.2020 | 13:30 - 16:30 Uhr | Informationsveranstaltung | Baden-Württemberg | Gruibingen | Lea Blechmann (FBF) | Lea Blechmann | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja | 16 |
| | | | | | Reinhard Brunner (Landwirt MuD) | | Erfahrungen aus der Praxis | | |
| | | | | | Andrea Scholz (Landesanstalt für Schweinezucht Boxberg) | | Kupierverzicht in Schweden - ein Reisebericht | | |

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Bundesland | Ort | Referenten | Projektmitarbeiter | Themen | Bescheinigung | Teilnehmerzahl (ohne Projektmitarbeiter) |
|------------|-------------------|---|------------|-------------|---|----------------------|---|---------------|--|
| 26.02.2020 | 9:00 - 16:30 Uhr | Seminar | Bayern | Schwarzenau | Lea Blechmann (FBF) Dr. Anja Rostalski (Schweinegesundheitsdienst Bayern) Franziska Plank (Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft) Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung Schwarzenau Martin Stodal (MuD Landwirt) | Lea Blechmann | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk Auf den Kupierverzicht vorbereiten - Risiken für Schwanzbeißen erkennen und Rahmenbedingungen optimieren Tiersignale erkennen und einordnen - Schwanzbeißen verhindern und Gegenmaßnahmen einleiten Stallrundgang/ praktische Beispiele im Stall Erfahrungen aus der Praxis | Ja | 10 |
| 04.03.2020 | 9:30 - 15:45 Uhr | Informationsveranstaltung in Verbindung mit "Fachtag Bau und Technik" | Sachsen | Köllitsch | Dr. Uwe Bergfeld (Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie) Dr. Thorsten Staack (ISN) Dr. Eckhard Meyer (Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie) Dr. Karl-Heinz Tölle (ISN-Projekt GmbH) Dr. Eckhard Meyer (Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie) Dr. Simone Müller (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum) Ralf Remmert (Landwirt MuD) Richard Hölscher (HL) und Frank Neubauer (Landsgut GmbH Staritz) | Dr. Karl-Heinz Tölle | Begrüßung Stehen wir vor einer Konsumwende? Mit Tierwohl Geld verdienen Praktikabel verordnet? Konsequenzen der neuen NutztierhaltungsVO für den Stallbau Technische Entwicklungen aus Sicht der Mitgliedsfirmen der Baulehrschau "Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht" - Was steht dahinter? Wie schaffen das die Schweden? Konsequenzen des Kupierverzichts für den Stallbau Erfahrungen zum Kupierverzicht aus Sicht der Beratung Erfahrungen aus der Praxis Zukunftsfähige Stallbaukonzepte, Schweinemast | Ja | 134 |
| 05.03.2020 | 13:30 - 16:30 Uhr | Informationsveranstaltung | Bayern | Schwandorf | Lea Blechmann (FBF) Franziska Plank (Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft) Dr. Frederike Schnüll (Schweinegesundheitsdienst Bayern) Martin Stodal (MuD Landwirt) | Lea Blechmann | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk Tiersignale erkennen und einordnen - Schwanzbeißen verhindern und Gegenmaßnahmen einleiten Reduzierung des Schwanzbeißrisikos - Schwachstellen finden und abschalten Erfahrungen aus der Praxis | Ja | 40 |

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Bundesland | Ort | Referenten | Projektmitarbeiter | Themen | Bescheinigung | Teilnehmerzahl (ohne Projektmitarbeiter) |
|------------|-------------------|---|--|-----------|---|--|---|---------------|--|
| 11.03.2020 | 9:30 - 16:30 Uhr | Informationsveranstaltung gemeinsam mit dem Landvolk Vechta | Niedersachsen | Vechta | Dr. Johannes Wilking (Vorsitzender Kreislandvolkverband Vechta e.V.) Heiko Janssen (Landwirtschaftskammer Niedersachsen) Prof. Dr. Gerald Reiner (Justus von Liebig Universität Gießen) | Dr. Karl-Heinz Tölle | Begrüßung Nationaler Aktionsplan Kupierverzicht – Umsetzung in Niedersachsen Entzündungs- und Nekrosesyndrom beim Schwein Erkenntnisse aus der Wissenschaft Schwanzbeißen und Ohrtrandnekrosen in der Praxis | Ja | 123 |
| 11.03.2020 | 11:00 - 14:00 Uhr | Netzwerktreffen | Niedersachsen | Osnabrück | Dr. Philipp Ellert (Tierarztpraxis WEK Visbek) | Stephanie Bering, Alexander Brunemann, Dr. Nora Hammer | E-Learning-Module Videos und Exkursionen App | Nein | 8 |
| 18.06.2020 | 14:00 - 16:00 Uhr | Netzwerktreffen | Schleswig-Holstein/ Mecklenburg-Vorpommern | ZOOM | Lea Blechmann (FBF) Alexander Brunemann (IQ Agrar) Prof. Dr. Gerald Reiner (Justus-Liebig-Universität Gießen) | Dr. Karl-Heinz Tölle, Lea Blechmann, Alexander Brunemann | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk App PIG-CHECK Entzündungs- und Nekrosesyndrom beim Schwein - Erkenntnisse aus der Wissenschaft | Ja | 13 |
| 19.06.2020 | 10:00 - 12:00 Uhr | Netzwerktreffen | Nordrhein-Westfalen | ZOOM | Lea Blechmann (FBF) Alexander Brunemann (IQ Agrar) Prof. Dr. Gerald Reiner (Justus-Liebig-Universität Gießen) | Dr. Karl-Heinz Tölle, Lea Blechmann, Alexander Brunemann, Dr. Frederike Lülf-Baden | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk App PIG-CHECK Entzündungs- und Nekrosesyndrom beim Schwein - Erkenntnisse aus der Wissenschaft | Ja | 25 |
| 23.06.2020 | 14:00 - 16:00 Uhr | Netzwerktreffen | Bayern | ZOOM | Lea Blechmann (FBF) Alexander Brunemann (IQ Agrar) Dr. Frederik Löwenstein (Landesanstalt für Schweinezucht Boxberg) | Dr. Karl-Heinz Tölle, Lea Blechmann, Alexander Brunemann | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk App PIG-CHECK Entzündungs- und Nekrosesyndrom beim Schwein - Erkenntnisse aus der Wissenschaft | Ja | 12 |
| 24.06.2020 | 14:00 - 16:00 Uhr | Netzwerktreffen | Baden-Württemberg | ZOOM | Lea Blechmann (FBF) Verena Tiesmeier (IQ Agrar) Dr. Frederik Löwenstein (Landesanstalt für Schweinezucht Boxberg) | Dr. Karl-Heinz Tölle, Lea Blechmann, Verena Tiesmeyer | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk App PIG-CHECK Entzündungs- und Nekrosesyndrom beim Schwein - Erkenntnisse aus der Wissenschaft | Ja | 11 |

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Bundesland | Ort | Referenten | Projektmitarbeiter | Themen | Bescheinigung | Teilnehmerzahl (ohne Projektmitarbeiter) |
|---------------------------|----------------------|-----------------|--|------|---|---|---|---------------|--|
| 25.06.2020 Vormittags | 10:00 - 12:00 Uhr | Netzwerktreffen | Berlin/ Brandenburg/ Sachsen/ Sachsen-Anhalt/ Thüringen | ZOOM | Lea Blechmann (FBF) | Dr. Karl-Heinz Tölle, Lea Blechmann, Verena Tiesmeyer, Dr. Frederike Lülfs-Baden | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja | 14 |
| | | | | | Verena Tiesmeier (IQ Agrar) | | App PIG-CHECK | | |
| 25.06.2020 Nachmittags | 14:00 - 16:00 Uhr | Netzwerktreffen | Niedersachsen | ZOOM | Lea Blechmann (FBF) | Dr. Karl-Heinz Tölle, Lea Blechmann, Verena Tiesmeyer, Dr. Frederike Lülfs-Baden | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja | 35 |
| | | | | | Verena Tiesmeier (IQ Agrar) | | App PIG-CHECK | | |
| 30.06.2020 | 14:00 - 16:00 Uhr | Netzwerktreffen | Niedersachsen | ZOOM | Lea Blechmann (FBF) | Dr. Karl-Heinz Tölle, Lea Blechmann, Verena Tiesmeyer | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja | 57 |
| | | | | | Verena Tiesmeier (IQ Agrar) | | App PIG-CHECK | | |
| 26.08.2020 | 14:00 - 16:00 Uhr | Netzwerktreffen | Nordrhein-Westfalen | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Verena Tiesmeyer, Dr. Frederike Lülfs-Baden, Lea Blechmann, Alexander Brunemann, Sara Weyer | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 26 |
| | | | | | Mirjam Lechner Martin Stodal (MuD Landwirt) | | Vorstellung der Schweinesignal- App "FitForPigs" | | |
| 27.08.2020 | 14:00 - 16:00 Uhr | Netzwerktreffen | Schleswig-Holstein/ Mecklenburg- Vorpommern | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Verena Tiesmeyer, Dr. Frederike Lülfs-Baden, Alexander Brunemann, Dr. Karl-Heinz Tölle | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 17 |
| | | | | | Mirjam Lechner Andreas Müller (MuD Landwirt) | | Vorstellung der Schweinesignal- App "FitForPigs" | | |
| 02.09.2020 Morgens | 10:00 - 12:00 Uhr | Netzwerktreffen | Berlin/ Brandenburg/ Sachsen/ Sachsen-Anhalt/ Thüringen | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Verena Tiesmeyer, Dr. Frederike Lülfs-Baden, Dr. Karl- Heinz Tölle, Lea Blechmann, Sara Weyer | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 22 |
| | | | | | Mirjam Lechner Timo Jürgens (MuD Landwirt) | | Vorstellung der Schweinesignal- App "FitForPigs" | | |

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Bundesland | Ort | Referenten | Projektmitarbeiter | Themen | Bescheinigung | Teilnehmerzahl (ohne Projektmitarbeiter) |
|---------------------------|----------------------|-----------------|---------------------|------|---|--|--|---------------|--|
| 02.09.2020 Nachmittags | 14:00 - 16:00 Uhr | Netzwerktreffen | Niedersachsen Ost | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Luise Ehrlich, Anna Farwick, Dr. Karl-Heinz Tölle, Alexander Brunemann | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 32 |
| | | | | | Mirjam Lechner Thomas Asmussen (MuD Landwirt) | | Vorstellung der Schweinesignal-App "FitForPigs" Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 09.09.2020 | 10:30 - 12:30 Uhr | Beiratstreffen | | ZOOM | | Lea Blechmann, Luise Ehrlich, Dr. Karl-Heinz Tölle, Dr. Frederike Lülfs-Baden, Anna Farwick, Stephanie Bering, Alexander Brunemann | Aktueller Stand des Projektes | Nein | 13 |
| 10.09.2020 | 14:00 - 16:00 Uhr | Netzwerktreffen | Niedersachsen West | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Verena Tiesmeyer, Dr. Frederike Lülfs-Baden | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 41 |
| | | | | | Mirjam Lechner Thomas Asmussen (MuD Landwirt) | | Vorstellung der Schweinesignal-App "FitForPigs" Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 14.09.2020 | 14:00 - 16:00 Uhr | Netzwerktreffen | Baden-Württemberg | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Verena Tiesmeyer | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 13 |
| | | | | | Mirjam Lechner Timo Jürgens (MuD Landwirt) | | Vorstellung der Schweinesignal-App "FitForPigs" Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 18.09.2020 | 10:00 - 12:00 Uhr | Netzwerktreffen | Bayern | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Alexander Brunemann, Dr. Frederike Lülfs-Baden | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 14 |
| | | | | | Mirjam Lechner Thomas Asmussen (MuD Landwirt) | | Vorstellung der Schweinesignal-App "FitForPigs" Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 04.11.2020 | 16:00 - 18:30 Uhr | Seminar | - | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Dr. Karl-Heinz Tölle | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Nein | 8 |
| | | | | | Böckmann (Brand Qualitätsfleisch) Timo Jürgens (MuD Landwirt) | | Marketingstrategien zur regionalen Vermarktung Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 18.11.2020 | 16:00 - 18:30 Uhr | Seminar | - | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Dr. Karl-Heinz Tölle | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja | 71 |
| | | | | | Andrea Friggemann (Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen) Veronika Drexel (Universität Kiel) Thomas Asmussen (MuD Landwirt) | | Tiersignale erkennen und einordnen - Schwanzbeißen verhindern und Gegenmaßnahmen einleiten Verzicht auf das Schwanzkupieren beim Schwein - praktische Beispiele aus dem KoVeSch Projekt Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 24.11.2020 | 16:00 - 18:30 Uhr | Netzwerktreffen | Nordrhein-Westfalen | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Lea Blechmann, Sara Weyer | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 41 |
| | | | | | Prof. Dr. med. vet. Petra Wolf (Universität Rostock) Thomas Asmussen (MuD Landwirt) | | Tierernährung von Schweinen-Schwerpunkt: Mykotoxine in Futtermitteln Erfahrungen aus der Praxis | | |

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Bundesland | Ort | Referenten | Projektmitarbeiter | Themen | Bescheinigung | Teilnehmerzahl (ohne Projektmitarbeiter) |
|------------|----------------------|---------------------------|--|------|--|---|--|---------------|--|
| 26.11.2020 | 14:00 - 16:30 Uhr | Netzwerktreffen | Schleswig-Holstein/ Mecklenburg-Vorpommern | ZOOM | Anna Farwick (ISN) | Luise Ehrlich, Anna Farwick | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 12 |
| | | | | | Prof. Dr. med. vet. Petra Wolf (Universität Rostock) Timo Jürgens (MuD Landwirt) | | Tierernährung von Schweinen-Schwerpunkt: Mykotoxine in Futtermitteln Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 01.12.2020 | 14:00 - 16:30 Uhr | Netzwerktreffen | Thüringen/ Sachsen/ Sachsen-Anhalt | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Luise Ehrlich, Anna Farwick | Einführung/ Vorstellung | Ja + ATF | 15 |
| | | | | | Prof. Dr. med. vet. Petra Wolf (Universität Rostock) Martin Stodal (MuD Landwirt) | | Tierernährung von Schweinen-Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 02.12.2020 | 16:00 - 18:30 Uhr | Informationsveranstaltung | | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Luise Ehrlich, Anna Farwick, Dr. Karl-Heinz Tölle, Sara Weyer | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja | 64 |
| | | | | | Dr. Anja Eisenack Bernhard Feller Dr. Albrecht Brandes (Landwirt MuD) | | Reduzierung des Schwanzbeißrisikos - Schwachstellen finden und abstellen Kupierverzicht in Schweden - Erfahrungsbericht Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 03.12.2020 | 14:00 - 16:30 Uhr | Netzwerktreffen | Niedersachsen West | ZOOM | Anna Farwick (ISN) | Anna Farwick, Luise Ehrlich | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 37 |
| | | | | | Prof. Dr. med. vet. Petra Wolf (Universität Rostock) Andreas Müller (MuD Landwirt) | | Tierernährung von Schweinen-Schwerpunkt: Mykotoxine in Futtermitteln Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 07.12.2020 | 16:00 - 18:30 Uhr | Seminar | | ZOOM | Luise Ehrlich (FBF) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Dr. Karl-Heinz Tölle | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja | 65 |
| | | | | | Andrea Friggemann (Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen) Veronika Drexl (Universität Kiel) Thomas Asmussen (MuD Landwirt) | | Tiersignale erkennen und einordnen - Schwanzbeißen verhindern und Gegenmaßnahmen einleiten Verzicht auf das Schwanzkupieren beim Schwein - praktische Beispiele aus dem KoVeSch Projekt Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 09.12.2020 | 14:00 - 16:30 Uhr | Netzwerktreffen | Niedersachsen Ost | ZOOM | Anna Farwick (ISN) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Dr. Karl-Heinz Tölle | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 17 |
| | | | | | Prof. Dr. med. vet. Petra Wolf (Universität Rostock) Martin Stodal (MuD Landwirt) | | Tierernährung von Schweinen-Schwerpunkt: Mykotoxine in Futtermitteln Erfahrungen aus der Praxis | | |
| 15.12.2020 | 16:00 - 18:30 Uhr | Netzwerktreffen | Baden-Württemberg/ Bayern | ZOOM | Anna Farwick (ISN) | Anna Farwick, Luise Ehrlich, Dr. Karl-Heinz Tölle | Einführung/ Vorstellung Wissensnetzwerk | Ja + ATF | 14 |
| | | | | | Prof. Dr. med. vet. Petra Wolf (Universität Rostock) Andreas Müller (MuD Landwirt) | | Tierernährung von Schweinen-Schwerpunkt: Mykotoxine in Futtermitteln Erfahrungen aus der Praxis | | |
| Gesamt | | | | | | | | | 1109 |

2. Vergleich des Stands des Vorhabens mit der ursprünglichen (bzw. mit Zustimmung des Zuwendungsgebers geänderten) Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplanung

Gegenüber dem in der Vorhabenbeschreibung anvisierten Zeitplan haben sich Verzögerungen ergeben, die vor allem durch Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie entstanden sind. In der Tabelle 2 ist der aktuelle Zeitplan dargestellt. Durch die Verlängerung des Vorhabens um sechs Monate können voraussichtlich alle Arbeitspakete im Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Stand der Umsetzung der verschiedenen Arbeitspakete (AP) innerhalb des Projektes wird im Folgenden näher erläutert:

AP 1: Gesamtkoordination

Die Gesamtkoordination des Projektes erfolgt gemeinsam durch den FBF e.V. und die ISN Projekt GmbH und umfasst die gesamte Projektdauer von 30 Monaten. Es findet ein permanenter Austausch zwischen dem FBF e.V., der ISN Projekt GmbH und der IQ-Agrar Service GmbH statt. In den ersten Monaten wurde das Wissensnetzwerk aufgebaut und die wesentlichen Organisationsstrukturen eingerichtet. Dazu gehören ein Projektbeirat, ein Beraternetzwerk, das Infotelefon und der Ausbau der Internetseite. Im weiteren Verlauf findet ein permanenter Austausch zwischen den Projektpartnern statt – u.a. wird mindestens zweimal wöchentlich eine Videokonferenz durchgeführt, in der inhaltliche sowie organisatorische Fragestellungen besprochen werden.

AP 2: Infotelefon

Ein Infotelefon wurde zu Beginn des Projektes eingerichtet. Dieses wird gemeinsam und in Absprache zwischen dem FBF e.V. und der ISN Projekt GmbH betreut. Das Infotelefon wird rege genutzt, um fachliche Aspekte zum Aktionsplan Kupierverzicht, zum Einstieg in den Kupierverzicht und zum Projekt zu erfragen.

AP 3: Einrichtung des Onlinetools und der mobilen Erfassungs-App

Mit dem Start des Projektes wurde seitens der IQ-Agrar Service GmbH mit der Planung und Konzeption des Onlinetools und der mobilen App begonnen. Unter Berücksichtigung der gesetzten Ziele ein Onlinetool zu entwickeln, über das die notwendigen Informationen erfasst, gebündelt und zentral abgelegt werden können, sowie eine ergänzende App zur vereinfachten Erfassung im Stall, wurde ein technologisches Gesamtkonzept entwickelt. Die Entwicklung einer Progressiven Web App (PWA) erfüllt alle Anforderungen eines Onlinetools, sowie einer mobilen App, sodass mit der App PIG-CHECK die Arbeitspakete AP 3 (2) und AP 3 (3) umgesetzt wurden. Die PWA PIG-CHECK, die im Folgenden als App bezeichnet wird, ist mit allen Endgeräten (PC, Tablet, Smartphone) über alle gängigen Browser (Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari) erreichbar. Ein weiterer Vorteil ist die Nutzung der App im Offline-Modus, der es den Nutzern ermöglicht auch ohne bestehende Internetverbindung alle Informationen wie gewohnt mobil im Stall zu erfassen. Sobald das Gerät eine Internetverbindung hergestellt hat, werden alle bis dahin lokal auf dem Gerät gespeicherten Daten auf den Server der IQ-Agrar Service GmbH synchronisiert.

Zudem wurde viel Zeit in die Konzeption eines papierlosen Datenschutz- und Datensicherheitskonzeptes investiert, um die Nutzung von PIG-CHECK in der Praxis so sicher wie möglich zu gestalten. Alle eingehenden Daten werden auf dem Server der IQ-Agrar Service GmbH gespeichert und werden somit gemäß der deutschen Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.

Außerdem wurde die Datenhaltung und die damit verbundene Datenbankstruktur definiert, um das Ziel die eingehenden Informationen nicht nur betriebsindividuell, sondern auch anonymisiert überbetrieblich auswerten zu können, umzusetzen.

Die Entwicklung der App PIG-CHECK wurde nach den Grundsätzen der agilen Softwareentwicklung umgesetzt, um so den spontanen Anforderungen aus der Beratung Rechnung zu tragen und einen größtmöglichen Nutzen für die Endnutzer zu generieren.

Nach Abschluss der Planung des technischen Grundkonzeptes wurden bereits erste technologische Vorbereitungen getroffen (Server etc.), um zeitnah mit der Softwareentwicklung starten zu können. Im selben Zuge wurden erste Vorschläge zum App-Layout erarbeitet und in enger Abstimmung mit den Projektpartnern diskutiert und optimiert. Ebenso wurden die Wege der Navigation in der App definiert und diskutiert, um mit dem Start der Softwareentwicklung schnelle sichtbare Fortschritte zu liefern. Dies wurde im Projektteam als sehr wichtig erachtet, um die Akzeptanz in der Beratung und Landwirtschaft hoch zu halten und schnellstmöglich eine Oberfläche zu schaffen über die der Nutzer Daten erfassen kann. Dabei wurde berücksichtigt, dass bereits vorhandene Daten erfassbar sein sollen. Die Phase der Planung und Konzeption wurde innerhalb der gesetzten Frist von zwei Monaten abgeschlossen.

Dem schloss sich die Entwicklungsphase (AP 3 (2) und AP 3 (3)) für die App an. Da die Ziele der Erstellung eines Onlinetools und einer mobilen App über die Programmierung der App PIG-CHECK in einem gemeinsamen Tool gelöst wurden, erstreckte sich die Dauer zur Umsetzung der Arbeitspakete auf 10 Monate (01.12.2019 – 01.10.2020). Im Gegensatz zur übergreifenden Dauer von acht Monaten, sind die weiteren zwei Monate zum einen auf die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen. Zum anderen wurde für PIG-CHECK eine neue Form der papierlosen Erteilung von Stammdatenzugriffen und Datenfreigaben entwickelt, die sich in der Programmierung deutlich umfangreicher darstellte. Allerdings stellten aus Sicht der Projektbeteiligten gerade die Themen Datensicherheit und Datenschutz vor dem Hintergrund sensibler Daten, wie zum Beispiel Informationen über Betriebsstrukturen und Tiergesundheit sehr wichtige und zu berücksichtigende Aspekte bei der Umsetzung der App dar. Diese Überlegungen resultierten in einem Stammdatenkonzept. Dies beinhaltet die Zuordnung eines jeden Nutzers zu einer Nutzergruppe (Berater, Landwirt, Tierarzt), um die Möglichkeit zu haben in Abhängigkeit der Nutzergruppe individuelle Nutzerrechte zu erteilen. Ebenso wurde ein Mailing-System aufgebaut, über das der Nutzer Stammdatenzugriffe und Datenfreigaben papierlos vom Besitzer der Betriebsstätte (VVVO) anfragen kann. Die Autorisierung erfolgt ausschließlich über E-Mail-Verkehr, sodass kurze Arbeitswege eingehalten werden können und kein weiterer bürokratischer Aufwand entsteht.

Ein weiterer Schritt in der Entwicklung war die Einbindung eines Tools zum Ausfüllen von Checklisten nach dem Format der Risikoanalyse Kupierverzicht und der Tierhalter-Erklärung. Dabei wurde vor allem darauf geachtet die Oberfläche intuitiv bedienbar zu gestalten, die Möglichkeit von Falschangaben zu minimieren und die Auswertbarkeit der entstehenden Datengrundlage durch einen von Fachberatern erarbeiteten Kriterienkatalog zu steigern. Durch den Kriterienkatalog ließen sich einige Freitextfelder durch eine vorgeschaltete Auswahl von Kategorien ergänzen. Zudem wurde eine Möglichkeit geschaffen die Unterschriften des Tierhalters/Beraters/Tierarztes digital zu leisten, sodass ein Dokument durch die Unterschriften abgeschlossen werden kann. Alle getätigten Eingaben lassen sich durch die Implementierung eines PDF-Service im gewohnten PDF-Format herunterladen und können lokal gespeichert, digital verbreitet (E-Mail etc.) oder zur schriftlichen Dokumentation ausgedruckt werden. Eine Schwierigkeit in der Umsetzung der genannten Anforderungen war es schnelle sichtbare Fortschritte zu generieren, um die Akzeptanz hoch zu halten, bei gleichzeitiger Berücksichtigung der hohen Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit die gerade bei Betriebsdaten und Stammdaten der Nutzer enorme Bedeutung haben.

Am 21.07.2020 wurde die App PIG-CHECK veröffentlicht. Im Hinblick auf die Nacherfassung bereits vorliegender Dokumente wurde den Beratungsorganisationen der Start der App frühzeitig angekündigt. Sowohl auf der Internetseite ringelschwanz.info als auch per E-Mail wurden Beratungsorganisationen über den Start der App informiert. Ebenso wurden Artikel in der Fachpresse veröffentlicht, um auch die Nutzergruppe der Landwirte zu erreichen. Zudem wurde die App auf allen Veranstaltungen im Rahmen des Projektes beworben. Besonders wertvoll waren hier immer wieder die Rückmeldungen aus der Praxis im Umgang mit PIG-CHECK aus denen dann auch weitere Umsetzungsschritte folgten, um der Akzeptanz der Nutzer nachzukommen. Außerdem wurden auf der Seite ringelschwanz.info alle Informationen zur App sowie FAQs angeboten. Zudem wurden durch kurze YouTube-Videosequenzen die Grundlagen der App erklärt, um einen reibungslosen Start in der Praxis zu gewährleisten.

AP 4: Begleitung und Weiterentwicklung des Onlinetools und der mobilen Erfassungs-App

Nach dem Release der App am 21.07.2020 wurden aufgetretene Probleme behoben und weitere Features für ein besseres Nutzererlebnis entwickelt. Diese Anpassungen resultierten aus einem sehr intensiven Austausch mit der Beratungspraxis.

Folgende Bereiche werden seit Veröffentlichung überarbeitet:

- Überarbeitung der Betriebsstätten-Autorisierung
- Überarbeitung einzelner Teile der Risikoanalyse Kupierverzicht
- Anpassung des Gültigkeitszeitraumes der Bestätigungslinks in E-Mails

Neben der Aufrechterhaltung des laufenden Systems sind für die verbleibende Projektlaufzeit noch weitere Ergänzungen in PIG-CHECK geplant. Die Umsetzung wird wiederum im Projektteam diskutiert und vor dem Hintergrund des Nutzens für die Praxis bewertet und priorisiert

- Bearbeitungsmodus für abgeschlossene Dokumente
- Entwurfsmodus für nicht abgeschlossene Dokumente
- Datenübernahme ausgewählter Informationen aus dem Vorjahreszeitraum
- Fotodokumentation in den erstellten Dokumenten

Die IQ-Agrar-Service GmbH wird nach Beendigung des Projektes die PIG-CHECK App in ihr Dienstleistungsangebot aufnehmen und so eine kostenfreie Anschlussverwendung zur Dokumentation im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Kupierverzicht sicherstellen.

AP 5: Nacherfassung von Bestandserfassungen und Risikoanalysen

Für die Nacherfassung der Daten wurden die Berater und Tierärzte umfassend durch die Projektpartner informiert und angefragt. Die zur Nacherfassung erforderlichen Bestandserfassungen und Risikoanalysen liegen zum überwiegenden Teil in Papierform auf den Betrieben vor. Das heißt, Berater und Tierärzte müssen die Nacherfassung auf den landwirtschaftlichen Betrieben durchführen, was sich angesichts der Corona-Situation als größere Hürde herausstellte.

Der Großteil der Nacherfassung von Bestandserfassungen und Risikoanalysen wurde durch Beraterinnen und Berater auf landwirtschaftlichen Betrieben in PIG-CHECK eingegeben. Insgesamt liegen bisher 314 auswertbare Dokumente zur Risikoanalyse vor, aufgeteilt in 139 Nacherfassungen und 175 Neuerfassungen. Die vorliegenden Risikoanalysen gehen auf insgesamt 181 verschiedene VVVO-Nummern zurück.

Die Risikoanalysen beinhalten je nach Betriebsform des entsprechenden landwirtschaftlichen Betriebes teilweise Angaben für mehrere Betriebszweige. Für die Betriebszweige Saugferkel, Ferkelaufzucht und Mast stellen sich die Anzahlen wie folgt dar:

- Saugferkel: Angaben in 55 Risikoanalysen
- Ferkelaufzucht: Angaben in 70 Risikoanalysen
- Mast: Angaben in 219 Risikoanalysen

Demnach liegen bisher die meisten Rückfassungen über PIG-CHECK für den Bereich Mast-schweine vor. Darüber hinaus wurden insgesamt 278 Tierhaltererklärungen in PIG-CHECK ein-gegeben. Nach entsprechendem Abgleich mit den VVVO-Nummern konnte festgestellt werden, dass für rund 80 % der Risikoanalysen ebenfalls eine gültige Tierhaltererklärung vorliegt.

Die Anzahl der Neuerfassungen sowie der Rückfassungen über die App wurden deutlich höher erwartet. Aus der Beratung war im Vorfeld eine rege Beteiligung an der Erfassung zugesichert worden. Wie schon verdeutlicht, stellt die Corona-Pandemie ein Problem für die (Nach-)Erfas-sung durch die Berater/Tierärzte dar. Denn zum einen liegen die Ergebnisse der bereits erfass-ten Risikoanalysen in Papierform auf den Betrieben vor. Zum anderen muss auch die Durchfüh-rung der Risikoanalyse auf den Betrieben umgesetzt werden. Durch diesen Umstand war die Akzeptanz der App bei Beratern/Tierärzten bislang gering. Um diese trotz der Corona-Einschrän-kungen zu steigern wird die App wie bereits beschrieben fortlaufend optimiert und dabei die Wünsche der Berater und Tierärzte berücksichtigt. Die App wird durch die Projektpartner weiter intensiv bei den Beratern und Tierärzten und auch Landwirten beworben, damit trotz der Corona-Einschränkungen die Datengrundlage verbessert werden kann. Deshalb soll auch die Nacher-fassung von Risikoanalysen und Tierhaltererklärungen zunächst auch weiterhin möglich sein.

AP 6: Betriebliche und überbetriebliche Zwischenauswertung/Datenanalyse

Die nacherfassten Daten wurden intensiv von Seiten der ISN Projekt GmbH aufbereitet und ana-lysiert. Aufgrund der beschriebenen begrenzten Zahl an Datensätzen ist die Aussagekraft jedoch sehr begrenzt. Die Auswertungen werden nun weiter angepasst und durchgeführt. Betriebsindi-viduelle sowie –übergreifende Auswertungen zur Bewertung der eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen können erst erfolgen, wenn für den Betrieb mehrere Risikoanalysen vorliegen. Die Evaluierung dieser Maßnahmen stellt jedoch ein wichtiges Ziel der PIG-CHECK App dar.

AP 7: Videoreportagen von 10 Leuchtturmbetrieben

Die Umsetzung der Videoreportagen wurde durch die Corona-Pandemie deutlich verzögert. Die Ausschreibung erfolgte planmäßig durch die ISN Projekt GmbH und den FBF e.V., der Auftrag zur Erstellung von 10 Videoreportagen wurde an Thomas Fabry, FABRYKANT vergeben. Die Bereitschaft der Betriebe sich für eine Betriebsreportage zur Verfügung zu stellen ist unter an-derem bedingt durch die Corona-Pandemie gering. Außerdem ist ein Großteil der Betriebsleiter sehr zurückhaltend in Bezug auf öffentliche Darstellungen. Der Dreh der ersten Videoreportage fand Mitte November 2020 statt. Das Videomaterial wird aktuell gesichtet, aufgearbeitet und ge-schnitten. Die erste Betriebsreportage soll genutzt werden, um für die Bereitschaft weiterer Leuchtturmbetriebe, ihre Erfahrungen in Videoform weiterzugeben, zu werben. Die an Informa-tionsveranstaltungen teilnehmenden Schweinehalter wurden auf die Videoreportagen aufmerk-sam gemacht und zur Teilnahme aufgerufen. Ebenfalls wurde noch einmal in einer Fachzeit-schrift (SUS, 6/2020) dafür geworben. Wie beschrieben, sollen insbesondere mit Hilfe des ersten Videos weitere Betriebe für einen Videodreh angeworben werden. Sobald es die Kontaktbe-schränkungen im Frühjahr 2021 wieder zulassen, sollen dann weitere Videos erstellt werden.

AP 8: Exkursionen nach Finnland und Schweden, inkl. Videoreportagen

Die Umsetzung dieses Arbeitspaketes musste zunächst auf Grund der Corona-Pandemie ausgesetzt werden. Es wird angestrebt die Planung im ersten Quartal 2021 wieder aufzunehmen um die Exkursionen in der zweiten Jahreshälfte 2021 nachzuholen.

AP 9: Deutschlandweite Infoveranstaltungen/Seminare/Erfahrungsaustausch

Die Umsetzung der geplanten Präsenzveranstaltungen war durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Bis Mitte März 2020 konnten noch einige Präsenzveranstaltungen stattfinden. Zu Beginn des Projektes waren die Teilnehmerzahlen recht gering, denn es erforderte eine gewisse Zeit ein Netzwerk aufzubauen und die Zielgruppen effektiv zu erreichen.

Seit Mitte März 2020 mussten alle Präsenzveranstaltungen abgesagt werden und in Form von digitalen Veranstaltungen nachgeholt werden. Diese Umstellung hat einige Zeit in Anspruch genommen, sodass ab Juni 2020 wieder Veranstaltungen im Rahmen des Projektes durchgeführt werden konnten. Insbesondere die Netzwerktreffen für Berater und Tierärzte konnten zahlreich als Web-Seminare stattfinden. Diese erwiesen sich als eine gute Alternative. Die Wissensvermittlung konnte sehr gut über entsprechende Fachvorträge auf diesem Wege erfolgen, wenngleich eine Diskussion gegenüber Präsenzveranstaltungen in der Regel nur in reduzierter Form möglich ist. Ein Nachteil der digitalen Formate ist außerdem der fehlende persönliche Austausch zwischen den Beratern und Tierärzten am Rande der Veranstaltungen.

Positiv zu sehen ist, dass durch das digitale Format eine größere Anzahl an Personen erreicht wird, da sowohl der größere Zeit als auch Kostenaufwand durch die Anreise entfällt. Wegen der Umstellung auf digitale Veranstaltungen und die bessere Vernetzung der Zielgruppen sind die Teilnehmerzahlen seit Anfang des Jahres kontinuierlich gestiegen. Die Teilnehmerzahlen können Sie Tabelle 1 entnehmen.

Seminare für Landwirte sollen theoretische Kenntnisse mit der praktischen Anwendung vor Ort verknüpfen. Da diese praktische Verknüpfung für den Erfolg der Veranstaltung als ausschlaggebend eingeschätzt wurde, wurde zunächst darauf verzichtet die Veranstaltungen in digitaler Form durchzuführen. Es wurde zunächst davon ausgegangen, dass die Seminare zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden können. Allerdings erlaubt die momentane Situation dies nicht und die Corona-bedingten Einschränkungen dauern länger an als erwartet. Seit November 2020 finden daher die Seminare für Schweinehalter und Informationsveranstaltungen ebenfalls digital statt. Als Alternative zu den geplanten Stallrundgängen auf den Versuchsgütern wurden die wissenschaftlichen Mitarbeiter der Versuchsgüter darum gebeten, im Zuge Ihres Vortrags Videoaufnahmen aus den Ställen zu zeigen und gleichzeitig fachlich zu kommentieren. Die Resonanz zu diesem Format war sehr positiv, was sich auch in den Anmeldezahlen widerspiegelt. In Seminaren auf den Versuchsgütern war die Teilnehmerzahl unter anderem auf Grund des Stallrundgangs auf maximal 10-20 Personen beschränkt, wohingegen mit den digitalen Seminaren deutlich mehr Personen pro Veranstaltung erreicht werden konnten. Um eine Diskussion möglich zu machen, wird die maximale Teilnehmerzahl im digitalen Format aber auf 100 Personen begrenzt.

Erste öffentliche Informationsveranstaltungen fanden bis Mitte März statt. Hier zeigte sich, dass insbesondere die gemeinsame Umsetzung mit Partnern vor Ort (z.B. Landesanstalten, Landesbauernverbände etc.) sinnvoll ist, um eine entsprechende Zahl an Teilnehmern zu erreichen. Aufgrund der erwarteten hohen Teilnehmerzahlen und der dadurch schwierigeren Umsetzung im digitalen Format wurden die öffentlichen Infoveranstaltungen erst zeitverzögert in digitaler Form

umgesetzt, nachdem sich die Umsetzung der Netzwerktreffen und Seminare als praktikabel erwiesen hatte. Auch die Umsetzung der ersten digitalen Informationsveranstaltungen zeigt, dass dieser Weg mit den beschriebenen Einschränkungen praktikabel ist.

Es ist davon auszugehen, dass zunächst die digitalen Formate weiter im Vordergrund stehen. Aus den Teilnehmerzahlen und der Evaluierungen der Veranstaltungen kann geschlossen werden, dass das digitale Format gut angenommen wird. Teilnehmerzahlen sind der Tabelle 1 zu entnehmen. Trotzdem sollen Präsenzveranstaltungen wegen der genannten Vorteile wieder angestrebt werden, sobald es vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie verantwortungsvoll möglich ist. Unabhängig davon werden die inzwischen gut eingespielten digitalen Formate ihre Bedeutung behalten, dadurch kann eine räumliche Unabhängigkeit und größere Flexibilität in der Umsetzung erreicht werden.

AP 10: Betreuung eines deutschlandweiten Beraternetzwerks

Innerhalb des Beraternetzwerkes konnten bereits erfolgreich regionale Netzwerke von Beratern und Tierärzten gebildet werden. Die Teilnehmerzahlen an den Netzwerktreffen waren regional sehr unterschiedlich. Insbesondere in Niedersachsen nahmen viele Berater und Tierärzte an den Treffen teil. Hintergrund dürfte sein, dass dort bereits ein entsprechendes Expertennetzwerk bestand, welches in einem bis 2018 aus Landesmitteln geförderten Projekt aufgebaut wurde. Im Süden Deutschlands – also in Bayern und Baden-Württemberg steigern sich die Teilnehmerzahlen langsam. Insgesamt kann der Aufbau eines deutschlandweiten Netzwerks von Beratern und Tierärzten durch den FBF e.V. und die ISN Projekt GmbH jedoch schon jetzt –trotz des digitalen Weges – als gelungen bezeichnet werden.

AP 11: Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und auf den Internetseiten der Beteiligten

Veröffentlichungen

- Pressemitteilung: Projektstart „Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht (NaWiK), 10/2019
- SUS Trendmeldung: Von der Theorie in die Praxis: „NaWi Kupierverzicht“, 12/2019
- Ein stabiler Darm bringt Ruhe, Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben, 1/2020
- Artikel WB Brandenburg: Von der Theorie in die Praxis, das „Nationale Wissensnetzwerk Kupierverzicht“, 03/2020
- „Köllitsch: Fachtag zum Ringelschwanz“, Topagrar online (09,03,2020)
- <https://www.topagrar.com/schwein/news/koellitsch-fachtag-zum-ringelschwanz-11992963.html>
- Pressemitteilung: Wissensnetzwerk Kupierverzicht in Schwandorf, 03/2020
- Pressemitteilung: Von der Theorie in die Praxis, das „Nationale Wissensnetzwerk Kupierverzicht“ 03/2020
- Artikel Bauernzeitung: Was macht den „Schweinestall von morgen“ aus? 03/2020
- Pressemitteilung: Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht (NaWiK), 04/2020
- Meldung TopAgrar: UMSETZUNG IN DIE PRAXIS Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht 05/2020
- Artikel DTBI: Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht- Deutschlandweiter Erfahrungsaustausch zwischen Tierärzten, Schweinehaltern und Fachberatern, 6/2020
- Artikel Top Agrar: Risikoanalyse: Tablet statt Klemmbrett, 07/2020
- BRS Aktuell: PIG-CHECK – digitale Durchführung der Risikoanalyse Kupierverzicht, 07/2020

- Aktionsplan Kupierverzicht: Risikoanalyse jetzt per App "PIG-CHECK", ISN (28.07.2020) <https://www.schweine.net/news/kupierverzicht-risikoanalyse-per-app-pig-check.html>
- Langschwanz: Dokumentation per App, Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben, 27/2020
- Pig-Check: Mit der App zum Ringelschwanz, agrarheute (28.07.2020) <https://www.agrarheute.com/tier/schwein/pig-check-app-ringelschwanz-571301>
- Artikel NDJLB: Wissen-Dialog-Praxis: Das Nationale Wissensnetzwerk Kupierverzicht 08/2020
- Beitrag Bpt Kongress2020 digital: Vorstellung des „Nationalen Wissensnetzwerks Kupierverzicht“ 10/2020
- Laufende Terminankündigungen: www.schweine.net, www.ringelschwanz.info, www.rindschwein.de, Fachzeitschriften

AP 11 (1)/(2)

Verantwortlich für die Ausarbeitung und Erstellung der E-Learning Module sind die Projektpartner FBF e.V. und ISN Projekt GmbH in Begleitung von dem Projektpartner IQ- Agrar Service GmbH und dem Projektbeirat.

Die Planung und Ausschreibung der E-Learning Module begann im Januar 2020. Insgesamt war die Organisation nach vier Monaten abgeschlossen. Mit der Umsetzung der E-Learning Module wurde ITS Training GmbH beauftragt. Die an die Organisation anschließende Phase der Ausarbeitung und Umsetzung der einzelnen Module wird insgesamt voraussichtlich einen Zeitraum von 12 Monaten in Anspruch nehmen. In Zusammenarbeit mit dem Auftragnehmer wurde das Feinkonzept erstellt und in einem weiteren Schritt die Drehbücher ausgearbeitet. Insbesondere die inhaltliche Ausarbeitung der Drehbücher und die Absprache der Details bezüglich des Designs der Module erfordern einen sehr großen zeitlichen Aufwand. Um ein hohes inhaltliches Niveau und einen inhaltlichen Mehrwert für die Teilnehmer gewährleisten zu können, wurde in Absprache mit den Projektpartnern und dem Projektbeirat eine zeitliche Verlängerung dieses Arbeitspaketes beschlossen. Der Mehraufwand und die zeitliche Verzögerung wurden zur Erreichung des Ziels als sinnvoll und nötig erachtet. Jedes Drehbuch wird zumindest dreifach Korrektur gelesen bevor es zur Umsetzung freigegeben wird. Dabei werden die Projektpartner von Experten der einzelnen Bereiche unterstützt. Anschließend werden die Drehbücher zu Umsetzung abgegeben und es findet wiederum eine Korrektur und anschließende finale Überarbeitung der entwickelten Module statt.

Zeitplan und Meilensteine

Das Projekt war ursprünglich für die Dauer von 24 Monaten geplant. Durch die Corona-Pandemie ergaben sich jedoch erhebliche zeitliche Verschiebungen – insbesondere bei der Umsetzung der Veranstaltungen. Die Projektpartner haben deshalb eine Projektverlängerung auf 30 Monate bis einschließlich März 2022 beantragt. Aus heutiger Sicht erscheint dieses Umsetzungsdatum realistisch, um die einzelnen Arbeitspakete umzusetzen.

Meilensteine (angepasst an die Projektverlängerung)

| | | |
|-----|------------|----------------------------|
| M1: | 01.10.2019 | Projektstart |
| M2: | 21.07.2020 | Onlinetool erstellt |
| M3: | 21.07.2020 | mobile App erstellt |
| M4: | 31.12.2020 | erste Zwischenauswertung |
| M5: | 30.04.2021 | E-Learning-Module erstellt |
| M6: | 31.08.2021 | zweite Zwischenauswertung |
| M7: | 28.02.2022 | dritte Zwischenauswertung |
| M8: | 31.03.2022 | Projektende |

- Projekt-Zwischennachweis im ersten Quartal eines Jahres

Tabelle 2: aktueller Zeitplan und Arbeitspakete

| Arbeitspakete | Jahr | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|-------|----|----|------|---|---|---|----|----|---|---|---|----|----|----|------|---|----|---|---|---|---|---|---|----|----|----|------|---|---|
| | Monat | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2019 | | | 2020 | | | | | | | | | | | | 2021 | | | | | | | | | | | | 2022 | | |
| | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 |
| AP 1 | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| AP 1 (1) | ■ | ■ | | | | | ■ | | | | | | | | | | | | ■ | | | | | | | | | | | |
| AP 2 | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| AP 3 (1) | ■ | ■ | | | | | ■ | | | | | | | | | | | | ■ | | | | | | | | | | | |
| AP 3 (2) | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| AP 3 (3) | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| AP 4 | | | | | | | ■ | | | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | |
| AP 5 | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| AP 6 | | | | | | | ■ | | | | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | |
| AP 7 | | | | | | | ■ | | | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | |
| AP 8 | | | | | | | ■ | | | | | | | | | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| AP 9 | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| AP 10 | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| AP 11 (1) | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | | | | | | | | | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| AP 11 (2) | | | | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Meilensteine: | M1 | | | | | | | M2 | M3 | | | | | M4 | | | | M5 | | | | | | | | | M7 | M8 | | |

3. Haben sich die Aussichten für die Erreichung der Ziele des Vorhabens innerhalb des angegebenen Ausgabenzeitraums gegenüber dem ursprünglichen Antrag geändert?

Die übergeordneten Ziele des Projektes sind:

1. Unterstützung der schweinehaltenden Betriebe bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Kupierverzicht.
2. Evaluation der eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen zur Reduzierung des Schwanzbeißens – in den Betrieben sowie auf nationaler und internationaler Ebene.
3. Schaffung einer Datengrundlage zur Ermittlung der Situation auf den Betrieben in Deutschland und zur Evaluation des Nationalen Aktionsplans Kupierverzicht.
4. Wissenstransfer der bisherigen und neu gewonnenen Projektergebnisse und Praxis-erfahrungen zur Reduzierung von Schwanzbeißen und zum Kupierverzicht.

Das Erreichen der Ziele wird durch die Corona-Pandemie verzögert. Auf Grund der Verlängerung des Vorhabens um sechs Monate können voraussichtlich alle Arbeitspakete im Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie erfordern eine flexible Organisation und Umplanung in allen Arbeitspaketen aber vor allem im Bereich der Veranstaltungen.

Insbesondere zu nennen ist die Erreichung des Zieles Nummer 3, die momentan stark eingeschränkt ist, denn die bisherige Datengrundlage ist noch sehr klein und lässt deshalb aktuell keine zu verallgemeinernden Aussagen auf Grundlage dieser Daten zu. Hier sind die Projektpartner auf die Zuarbeit der Berater, Tierärzte und Landwirte angewiesen – bisher ist die Zurückhaltung diesbezüglich jedoch groß. Ursächlich ist u.a. die durch die Corona-Pandemie erschwerte Erfassung der Risikoanalysen durch die Berater/Tierärzte auf den Betrieben. Im weiteren Verlauf des Projektes wird die Datenerfassung weiter intensiv beworben. In Projektbesprechungen werden zurzeit Lösungen gesucht, wie sowohl die Beratung als auch die Landwirte von den Vorteilen der App und einer Datengrundlage überzeugt werden können. Die App wird weiterhin optimiert und in Absprache mit Beratern aus der Praxis benutzerfreundlich gestaltet.

4. Sind inzwischen von dritter Seite Ergebnisse bekannt geworden, die für die Durchführung des Vorhabens relevant sind? (Darstellung der aktuellen Informationsrecherchen nach Nr. 2.1 BNBEST-BMBF 98)

Von dritter Seite sind keine Ergebnisse bekannt geworden, die für die Durchführung des Vorhabens derart relevant sind, dass Sie den Ablauf des Vorhabens entscheidend beeinflussen. Am 5. Mai 2020 fand eine gemeinsame Videokonferenz mit den für das Projekt „Vision Pig“ Verantwortlichen statt. Das Vorgehen über sich gegebenenfalls überschneidende Arbeitsbereiche wurde erörtert und entsprechend abgegrenzt. Ein direkter kontinuierlicher Austausch findet auch mit dem Netzwerk „Fokus Tierwohl“ statt. So ist Dr. Karl-Heinz Tölle Mitglied des Expertenbeirates Schwein des Netzwerkes und in der Arbeitsgruppe Kupierverzicht involviert. Insbesondere wenn es um den Themenbereich Kupierverzicht geht, sollen die Inhalte vernetzt und Veranstaltungen abgestimmt und ggf. auch gemeinsam durchgeführt werden. Ergebnisse weiterer Projekte zum Thema Kupierverzicht werden durch das Wissensnetzwerk Kupierverzicht aufgegriffen und in Richtung Berater, Tierärzte und Landwirte vermittelt. Beispielsweise wurde die im EIP-Projekt „FitForPigs“ entwickelte APP mit Tiersignalen u.a. zum Thema Kupierverzicht in verschiedenen Netzwerktreffen intensiv dargestellt. Regelmäßig werden neue Ergebnisse aus unterschiedlichen Projekten, die für die Umsetzung des Kupierverzichts relevant sind auf der Webseite ringelschwanz.info zur Verfügung gestellt und an interessierte Landwirte, Tierärzte und Berater weitergegeben.

5. Sind oder werden Änderungen in der Zielsetzung notwendig?

An der Zielsetzung des Projektes sind keine grundsätzlichen Änderungen notwendig. Die zum Ziel führenden Arbeitspakete werden wie oben dargestellt an die aktuellen Gegebenheiten in der Corona-Pandemie angepasst, um trotzdem die Ziele erreichen zu können.

6. Fortschreibung des Verwertungsplans. Dies soll soweit im Einzelfall zutreffend, Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

a) Erfindungen, Schutzrechtsanmeldungen und erteilte Schutzrechte, die vom Zuwendungsempfänger oder von am Vorhaben Beteiligten gemacht oder in Anspruch genommen wurden sowie deren standortbezogene Verwertung (Lizenzen u.a.) und erkennbare Verwertungsmöglichkeiten.

Die IQ-Agrar-Service GmbH wird nach Beendigung des Projektes die PIG-CHECK App in ihr Dienstleistungsangebot aufnehmen und so eine kostenfreie Anschlussverwendung zur Dokumentation im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Kupierverzicht sicherstellen.

b) Wirtschaftliche Erfolgsaussichten nach Projektende (mit Zeithorizont) - z.B. auch funktionale/wirtschaftliche Vorteile gegenüber Konkurrenzlösungen, Nutzen für verschiedene Anwendergruppen/-industrien am Standort Deutschland, Umsetzungs- und Transferstrategien (Angabe sowie die Art des Vorhabens dies zulässt).

Es gibt keine Änderungen gegenüber der Antragstellung.

c) Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten nach Projektende (mit Zeithorizont) - u.a. wie die geplanten Ergebnisse in anderer Weise (z.B. für öffentliche Aufgaben, Datenbanken, Netzwerke, Transferstellen etc.) genutzt werden können. Dabei ist auch eine etwaige Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Firmen, Netzwerken, Forschungsstellen u.ä. einzubeziehen.

Im Rahmen des Projektes wurde ein Netzwerk von Beratern und Tierärzten aufgebaut. Durch die verschiedenen Veranstaltungen werden Informationen sowohl direkt an die Schweinehalter als auch über Berater und Tierärzte weitergegeben. Durch das weiter wachsende Netzwerk möchten wir die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse möglichst breit streuen. Es ist davon auszugehen, dass dieses Netzwerk und der damit verbundene Informationsfluss auch nach dem Ende des Projektes seine Wirkung auf den Wissenstransfer in Richtung Schweinehalter entfaltet.

Die Instrumentarien (Informationsseite ringelschwanz.info, Videos, E-Learning Module, PIG CHECK App) werden nach der Fertigstellung weiter für die Schweinehalter verfügbar sein.

d) Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit für eine mögliche notwendige nächste Phase bzw. die nächsten innovatorischen Schritte zur erfolgreichen Umsetzung der Ergebnisse.

Es gibt keine Änderungen gegenüber der Antragstellung. Die IQ-Agrar-Service GmbH wird nach Beendigung des Projektes die PIG-CHECK App in ihr Dienstleistungsangebot aufnehmen und so eine kostenfreie Anschlussverwendung zur Dokumentation im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Kupierverzicht sicherstellen. Die Seite ringelschwanz.info wird auch nach dem Projektende als Informationsplattform für das Thema Kupierverzicht zur Verfügung stehen.